

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schon einmal so tief gesunken war und sich dennoch wieder erhoben hat, was könnte kräftiger anspornen zu vaterländischem Denken und Tun, als das Beispiel der Männer, die damals durch die Stärke ihrer Seele und den Schwung ihres Handelns die Nation mitfortrissen und aus dem Elend erlösten.

In diesen geschichtlichen Szenen sprechen die Helden des Geistes und des Schwertes, wie auch ihre Widersacher mit ihren eigenen Worten. Denkwürdigkeiten, Tagebücher, Briefe, Urkunden und Staatsakten haben die Bausteine für den Dialog gegeben.

Mag die Zukunft auch noch von düsterem Nebel erfüllt sein, mag das Gift der Lüge auch noch kreisen

Und dennoch, dennoch kann dem deutschen Volke wieder die Sonne scheinen, wird wieder reines Blut in seinen Adern fließen. Aber dazu ist vonnöten, daß es der großen Zeiten seiner Vergangenheit, daß es seiner Helden wieder eingedenk wird. Ohne Kenntnis der Geschichte gibt es kein bewußtes Volkstum, denn dieses ist in dem Bewußtsein, daß das Volk etwas historisch Gewordenes ist, verankert.

Möchten die Stimmen jener Führer, jener Erwecker des Volkes einen Widerhall finden im heutigen Geschlecht. Möchte ihr mahnender Geist sich auswirken zur lebenden Tat!

München 1921.

Der Verfasser.